Radsport

«LadiesCrew»: Es ist wieder so weit

VADUZ Die «LadiesCrew» startet am kommenden Dienstag, den 12. April, um 18 Uhr in die neue Saison. Die Radtouren finden wiederum dienstags um 18 Uhr sowie samstags um 13 Uhr statt. Treffpunkt ist wie gehabt in Vaduz bei der alten Rheinbrücke. Weitere Informationen können unter www.ladiescrew.li nachgelesen werden. Im Terminkalender sind die geplanten Touren, Tourenleiterinnen und andere Aktivitäten angegeben. (pd)

Badminton

Landesmeister werden gesucht

VADUZ Am Wochenende werden wieder die besten Badmintonspieler des Landes ermittelt. Heute und morgen Sonntag finden die Landesmeisterschaften im Badminton in der Sporthalle des Gymnasiums Vaduz statt. Die Finalspiele im Einzel finden heute ab 17 Uhr statt. Das Doppel- und Mixedfinale geht am Sonntag ab 14 Uhr über die Bühne. Die Setzlisten führen Hubert Müller (A3) bei den Herren und Nadia Gartmann (C3) bei den Damen an. Gespielt wird bei den Herren in Fünfer-Gruppen, ehe die zwei Besten jeder Gruppe ins Halbfinale aufsteigen. Bei den Damen wird der Titel gleich in einer Fünfer-Gruppe vergeben. Auch im Doppel wird im Gruppen-System gespielt. (toh)

Segeln

Keine Schweizer in Palma im Medal Race

PALMA Bei der «Trofeo Princesa Sofia» in Palma de Mallorca (Sp) haben die Schweizer Segler den Einzug ins Medal Race verpasst. Dabei sah es bei Flavio Marazzi/Enrico De Maria so aus, als wäre die dafür notwendige Top-10-Platzierung eine reine Formsache. Nach acht Wettläufen waren sie im 5. Rang klassiert gewesen. Doch gestern im ersten Lauf produzierten Marazzi/De Maria einen äusserst knappen Fehlstart, in der zweiten Wettfahrt lagen die Schweizer an zweiter Stelle, als sie mit einem Mastbruch aufgeben mussten. Damit fielen sie vom 5. auf den 15. Platz zurück. Keine Aufholjagd starten konnte Nathalie Brugger. Mit einem 14. und einem 27. Rang blieb ihr am Ende Platz 18, mit 27 Punkten Rückstand auf den 10. Platz. (si)

Curling

Schweiz bereits ausgeschieden

REGINA Für das Team Schweiz um Skip Christof Schwaller ist die Curling-Weltmeisterschaft der Männer in Regina (Ka) nach der Vorrunde beendet. Um die Chancen für die Teilnahme an den Play-offs der besten vier Teams zu wahren, hätten die Schweizer in der Nacht auf Freitag die letzten zwei Partien der Vorrunde gewinnen müssen. Sie verloren jedoch gegen Schweden, den Europameister von 2009, 4:7. Danach bezwangen sie Aussenseiter Südkorea 7:6, dieser Erfolg nützte ihnen jedoch nichts mehr. Die St. Moritzer beenden die WM im 7. Schlussrang, punktgleich mit den sechstplatzierten Deutschen. Als Teilnehmer an den Play-offs stehen Kanada, Schottland und Schweden fest. Um den vierten Platz in den Play-offs tragen Frankreich und Norwegen ein Tiebreak aus. (si)

Vorbereitungen zur Tour de Suisse in Liechtenstein im Plan

Radsport Am 16. und 17. Juni gastiert die TdS ein weiteres Mal in Liechtenstein. Auf dem Programm steht die Bergankunft in Malbun sowie der Etappenstart in Vaduz. Die Organisation hat der Verein Internationaler Sport in Liechtenstein (ISL) inne. OK-Präsident Peter Rutz bestätigt: «Wir sind im Plan.»

Die Etappenankunft in Malbun verspricht wieder ein grosses Spektakel: 2004 setzte sich beim Anstieg Richtung Malbun der Österreicher Georg Totschnig (Foto) durch. (Foto: Keystone)

Auf dem Programm der diesjährigen Schweizer Rundfahrt steht in Liechtenstein die Etappenankunft der 6. Etappe in Malbun und der Start zur 7. Etappe, welcher beim Areal des Rheinpark-Stadions in Vaduz erfolgen wird. «Wir werden an beiden Tagen ein grosses Radsportfest erleben, zumal es ein besonderer Anlass ist. Wir feiern 75 Jahre Tour de Suisse und das 35-Jahr-Jubiläum der historischen Etappenankunft in Gaflei», so OK-Präsident Peter Rutz, der zugleich auch betont, dass die Organisation planmässig vorankomme. Der Streckenverlauf durch unser Land ist ebenfalls schon definiert. Der Tour-de-Suisse-Tross wird über die Luzisteig nach Balzers und weiter nach Triesen fahren. Bei der Abzweigung Feldstrasse wird der Anstieg nach Malbun beginnen. Gemäss Marschtabelle dürfte die Zielankunft gegen 17.30 Uhr erfolgen. Tags darauf werden die Radsportler über die Lettstrasse durch das Zentrum von Vaduz fahren und über die Zollstrasse Richtung Sevelen unser Land wieder verlassen. Der Start ist auf 11.17 Uhr terminiert. «Diese Streckenführung kommt uns sehr entgegen, können doch damit die verkehrstechnischen Behinderungen minimiert werden. Nachteilig für uns ist, dass der Start bereits auf kurz nach 11 Uhr angesetzt wurde. Wir hätten uns eine spätere Startzeit gewünscht. Da die siebte Etappe jedoch die längste der diesjährigen Rundfahrt ist, musste der Start vorverschoben werden», so Rutz.

«Wir werden an beiden Tagen ein grosses Radsportfest erleben.»
PETER RUTZ
OK-PRÄSIDENT

Umso mehr freuen sich Rutz und das ganze Organisationskomitee auf die Etappenankunft in Malbun. «Der Streckenverlauf der gesamten Tour de Suisse kommt uns sehr entgegen. Es darf davon ausgegangen werden, dass der Schlussanstieg nach Malbun die Entscheidung in der Gesamtwertung bringen wird. Deshalb erwarten wir auf diesen 16 km packenden Radsport um den Gesamtsieg der Tour de Suisse 2011», wie der OK-Präsident ausführt.

Verein ISL als lokaler Organisator

Als lokaler Organisator der Tour de Suisse 2011 in Liechtenstein tritt der Verein Internationaler Sport in Liechtenstein (ISL) auf. Nachdem der Verein ISL bereits in den Jahren 2007 und 2009 für die Tour de Suisse verantwortlich zeichnete, kommt der TdS-Tross nun ein drittes Mal in unser Land. «Mit der diesjährigen Austragung endet unser Vertrag mit dem Organisator der Tour de Suisse, der Firma IMG. Der Vorstand des Vereins ISL hat entschieden, diesen Vertrag vorläufig nicht zu verlängern. Somit dürfte es für längere Zeit das letzte Mal sein, dass die Tour de Suisse in Liechtenstein gastieren wird. Alle Sportbegeisterten sollten also unbedingt die Chance nutzen, die Weltelite des Radsports von nächster Nähe live erleben zu können», unterstreicht ISL-Präsident Alexander Batliner. (pd)

Weitere Informationen unter www.verein-isl.li oder www.tds.li

LieGames Keine Kritik, kaum Fragen, viel Lob

SCHAAN Mit der Besichtigung der Wettkampfstätten für die LieGames 2011 (30. Mai bis 4. Juni) endete gestern die zweitägige Zusammenkunft der neun Delegationsleiter in Liechtenstein. Alex Hermann, OK-Chef der LieGames, zog, nachdem das Gros der Tagungsteilnehmer bereits die Rückreise angetreten hatte, nicht ohne Stolz eine positive Bilanz: «Wir sind alle glücklich und zufrieden. Es ist alles bestens verlaufen. Die Chefs de Mission haben alle Sportstätten in ihrer jetzigen Form akzeptiert und ihre Zufriedenheit mit dem, was sie vorgefunden haben, zum Ausdruck gebracht.» Entsprechend speditiv verlief die Tour durch Liechtenstein. «Es wurde nichts kritisiert, und nur wenige Fragen gestellt», so Hermann. Auf das Organisationskomitee wartet nun die Aufgabe, die tags zuvor in den Sitzungen der Technischen Kommission und der Delegationsleiter erhaltenen Inputs in die letzten Planungs- und Umsetzungsprozesse zu integrieren und das Technische Handbuch entsprechend zu novellieren. Weitere Anregungen, betont Hermann, werde man natürlich auch künftig gerne berücksichtigen. «Die betreffenden Personen bleiben via Telefon und E-Mail in Kontakt.» Mit tief greifenden Veränderungen freilich ist nun nicht mehr zu rechnen. Die Verantwortlichen haben mit dem Okay durch die Funktionäre der anderen Kleinstaaten schliesslich offiziell den Ritterschlag erhalten. (bo/Foto: ZVG)

Baskenland-Rundfahrt

Francesco Gavazzi erbt Tagessieg in Zalla

RAD Der Italiener Francesco Gavazzi gewann die 5. Etappe der Baskenland-Rundfahrt im Zielsprint. Favorit auf den Gesamtsieg vor dem heutigen abschliessenden Einzelzeitfahren bleibt der Deutsche Andreas Klöden. Der 35-jährige Wahl-Thurgauer kam auf dem Teilstück über 177 km von Eibar nach Zalla mit der ersten grossen Gruppe ins Ziel und bleibt Zweiter im Gesamtklassement, zeitgleich mit dem spanischen Leader Joaquin Rodriguez und dessen Landsmann Samuel Sanchez. Klöden, der im Baskenland schon einen Tag lang das Gelbe Trikot des Gesamtführenden getragen hat, wird in der 24 Kilometer langen Prüfung gegen die Uhr in Zalla deutlich stärker eingeschätzt als die beiden Spanier.

Die vorletzte Etappe entschied Francesco Gavazzi vom Team Lampre für sich, nachdem der Spanier Oscar Freire disqualifiziert worden war. Der dreifache Strassen-Weltmeister hatte als Erster die Ziellinie überquert, zuvor aber einen unerlaubten Schub von einem Rabobank-Teamkollegen erhalten. (si)

Baskenland-Rundfahrt (WorldTour)

5. Etappe, Eibar–Zalla (177 km): 1. Francesco Gavazzi (It) 4:27:03. 2. Kristof Vandewalle (Be). 3. John Gadret (Fr). 4. Pim Ligthart (Ho). 5. Egoitz Garcia (Sp). 6. Wassili Kirjenka (WRuss). – **Ferner die Schweizer:** 15. Martin Kohler. 46. Mathias Frank, alle gleiche Zeit. 122. Michael Albasini 11:24 zurück.

Gesamtklassement: 1. Joaquin Rodriguez (Sp) 21:39:46. 2. Andreas Klöden (De). 3. Samuel Sanchez (Sp). 4. Chris Horner (USA) 0:01. 5. Ryder Hesjedal (Ka) 0:06. 6. Xavier Tondo (Sp), gleiche Zeit. – **Ferner:** 86. Frank 36:25. 94. Kohler 45:21. 130. Albasini 1:10:42.

Basketball

Chicago gewinnt NBA-Schlager

CHICAGO Die Chicago Bulls haben einen grossen Schritt in Richtung Topsetzung im NBA-Play-off gemacht. Das Team aus Illinois entschied den Schlager der Eastern Conference gegen die Boston Celtics zu Hause klar 97:81 für sich. Mit vier Siegen Vorsprung auf den Rekordmeister sind die Bulls bei vier ausständigen Spielen in der regulären Saison erstmals seit der Ära von Michael Jordan wohl nicht mehr vom Nummer-eins-Platz im Osten zu verdrängen. (si)